

Gemeinde Arnsdorf

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Arnsdorf

In der 10. öffentlichen TA-Sitzung am 12.08.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 45/10/TA/2025

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Umbau und Sanierung von Garagen und Abstellräumen, Grundstück in 01477 Arnsdorf, Kleinröhrsdorfer Straße 5, Gemarkung Arnsdorf, Flurstück 70/11 aus planungsrechtlicher Sicht nach § 34 BauGB zu. Das gemeindliche Einvernehmen wird zum Vorhaben gemäß § 36 Abs. 1 BauGB erteilt. Dieser Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr.: 46/10/TA/2025

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Umnutzung des Nebengebäudes als Wohngebäude, Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Fischbach, Waldsiedlung 1 - 4, Gemarkung Fischbach, Flurstück 689/4, 691/2 aus planungsrechtlicher Sicht nach § 35 Abs. 2 BauGB zu. Das gemeindliche Einvernehmen wird zum Vorhaben gemäß § 36 Abs. 1 BauGB erteilt. Dieser Beschluss wurde einstimmig abgelehnt.

Frank Eisold, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Arnsdorf

In der 11. öffentlichen TA-Sitzung am 21.10.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 49/11/TA/2025

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Vorbescheid zur Nutzungsänderung einer Garage zum Wohnraum mit Erweiterung zu Wohnzwecken, Grundstück in 01477 Arnsdorf, Gemarkung Fischbach, Flurstück 5/2 aus planungsrechtlicher Sicht nach § 34 BauGB zu. Zum geplanten Vorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB erteilt. Dieser Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr.: 50/11/TA/2025

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag vom 05.08.2025 / 13.08.2025 auf Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Freizeitpark Arnsdorf - Sondergebiet, Wohngebiet“, 5. Änderung, hier: Änderung der Firstrichtung für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Stellplatz, Grundstück in 01477 Arnsdorf, Gemarkung Arnsdorf, Flurstück 910/1 zu. Dieser Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Frank Eisold, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Arnsdorf

In der 11. öffentlichen VA-Sitzung am 22.10.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 9/11/VA/2025

Der Annahme der Sachspende durch die Firma Müller Dach und Fassade, Blumenweg 2, 01477 Arnsdorf OT Wallroda im Wert von insgesamt 140,69 Euro wird zugestimmt. Dieser Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr.: 10/11/VA/2025

Der Verwaltungsausschuss beschließt, den Auftrag zur Herstellung und Lieferung von 48 HuPF Überjacken und 48 HuPF Überhosen für die Gemeindefeuerwehr Arnsdorf an die Firma Good Pro, 1247 Dukelská, 33401 Prestice, CZ bei einem Auftragswert von 51.084,00 Euro (brutto) zu vergeben. Dieser Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Frank Eisold, Bürgermeister

Einladung Ortschaftsrat Kleinwolmsdorf

Sehr geehrte Ortschaftsräte, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein:

7. Sitzung

Gremium Ortschaftsrat Kleinwolmsdorf
Sitzungstermin Donnerstag, 20. November 2025, 19.00 Uhr
Ort 01477 Kleinwolmsdorf, Geschwister-Scholl-Str. 11
Raum Beratungsraum

Tagesordnung

- Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die Ortsvorsteherin

Heidemarie Heim, Ortsvorsteherin

- Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
- Kenntnisnahme des Protokolls der 6. öffentlichen OR-Sitzung vom 11.09.2025
- Fragen der Einwohner gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO
- Beschluss über die Sitzungstermine des Ortschaftsrates Kleinwolmsdorf für das Jahr 2026
- Informationen der Ortsvorsteherin bzw. der Gemeindeverwaltung
- Anfragen der Ortschaftsräte

Einladung Ortschaftsrat Wallroda

Sehr geehrte Ortschaftsräte, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein:

7. Sitzung

Gremium Ortschaftsrat Wallroda
Sitzungstermin Donnerstag, 20. November 2025, 19.00 Uhr
Ort Wallroda, Friedensstr. 1
Raum Gemeinschaftsraum

Tagesordnung

- Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit

Hans-Jörg Woywod, Ortsvorsteher

Große Kreisstadt Radeberg

Bürgerbüro: Verkürzte Öffnungszeiten

Vom 20.11. bis zum 28.11.2025
ist das Bürgerbüro wie folgt verkürzt geöffnet:
20.11.2025: 08.30 bis 10.00 und
von 12.00 bis 18.00 Uhr, ansonsten:

Montag und Mittwoch: 08.30 – 11.15 und 12.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 08.30 – 11.15 und 12.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 08.30 – 14.00 Uhr

Stadtverwaltung Radeberg

Jetzt anmelden: Bürgersprechstunde in Großerkmannsdorf

Am Dienstag, dem 25. November 2025, lädt Oberbürgermeister Frank Höhme zur nächsten Bürgersprechstunde in den Ortsteil Großerkmannsdorf in das Ortsamt (Alte Hauptstraße 24) ein. Dort steht er nach vorheriger Terminvereinbarung im Zeitfenster von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr für ein Gespräch oder konkrete Anliegen zur Verfügung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an:
Telefon: 03528 450-200
E-Mail: oberbuergemeister@stadt-radeberg.de

Stadtverwaltung Radeberg

IBAN-Namensabgleich:

Daueraufträge und Überweisungsvorlagen prüfen!

Am 5. Oktober 2025 wurde der IBAN-Namensabgleich eingeführt. Seitdem wird bei Zahlungsvorgängen stets überprüft, ob der Name des Zahlungsempfängers mit dem angegebenen IBAN-Konto übereinstimmt. Der korrekte Empfängername bei Zahlungen an die Stadtverwaltung Radeberg (Grundsteuer / Gewerbesteuer

etc.) lautet: Große Kreisstadt Radeberg. Wird eine andere Formulierung verwendet, kommt es zu Problemen bei der Überweisung. Um dies zu vermeiden, ist es erforderlich Überweisungsvorlagen und Daueraufträge anzupassen.

Stadtverwaltung Radeberg

Termine mit Landratsamt Bautzen im Rathaus Radeberg erledigen

Im Rathaus in Radeberg ist ein modernes digitales Bürgerbüro des Landkreises Bautzen entstanden. „LISA“ heißt das Projekt und steht für Leistungs-, Informations- und Service-Angebot. In der Umsetzung ist „LISA“ eine Videokabine, in der Bürgerinnen und Bürger direkt mit Mitarbeitern der Landkreisverwaltung

verbunden werden. Wie bei einem Termin auf dem Amt können sie Anträge stellen, Unterlagen einreichen oder sich persönlich beraten lassen – ohne selbst ins Landratsamt nach Bautzen, Kamenz oder Hoyerswerda fahren zu müssen. Vom 17. bis 30. November 2025 geht das Projekt in den Probebetrieb,

wobei zunächst zwei Themenbereiche des Landratsamtes abgedeckt werden: Wohngeld und Schwerbehindertenrecht. Das Angebot soll künftig um weitere Dienstleistungen des Landratsamtes ergänzt werden. Derzeit wird auch geprüft, inwiefern Angebote anderer Institutionen und Behörden eingebunden werden können. Während des Probebetriebs gelten folgende Öffnungszeiten: dienstags & donnerstags: 09.00 bis 11.00 Uhr & 14.00 bis 16.00 Uhr. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Der Datenschutz und die Privatsphäre der Kunden sind gesichert, da die Kabinen während der Nutzung automatisch abgeschlossen werden. Sie können jedoch von innen jederzeit geöffnet werden.

Funktionsweise in aller Kürze

- Sensoren im digitalen Bürgerbüro registrieren, wenn ein Kunde eintritt.

- Auf einem großen Bildschirm schaltet sich ein Mitarbeiter aus dem Bürgeramt des Landkreises zu. Er erkundigt sich nach dem Anliegen und verbindet bei Bedarf zu einem Kollegen aus dem Sozialamt, Jugendamt oder Jobcenter. Dieser erscheint dann ebenfalls auf dem Bildschirm und klärt das Anliegen mit dem Kunden.

Stadtverwaltung Radeberg

Große Kreisstadt Radeberg - Ortsamt Großerkmannsdorf - Alte Hauptstraße 24 - 01454 Radeberg

Gebührenordnung für die Nutzung von Räumen im Dorfgemeinschaftshaus Großerkmannsdorf

Räumlichkeiten	Dauer	Nutzung für ortsansässige gemeinnützige Institutionen sowie ehrenamtliche Gruppen	Unterstützung durch die Stadt Radeberg	Nutzung durch ortsansässige Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbe	Unterstützung durch die Stadt Radeberg	Nutzung durch nicht ortsansässige Privatpersonen/ Gewerbe
Begegnungsraum DG (69 m²) ➤ inkl. Nebenkosten und vorhandener Ausstattung ➤ inkl. Nutzung der Küche ➤ inkl. Nutzung Geschirr/ Besteck	1 Stunde (je 1. – 5. Stunde)	8,00 €	32,00	16,00 €	24,00 €	40,00 €
	ganztägig ab 6. Stunde	48,00 €	192,00 €	120,00 €	120,00 €	240,00 €
Auf- und Abbautage (Kurzzeitnutzer)	Pro Tag	jeweils 2 Std. der o.g. Gebühr		jeweils 2 Std. der o.g. Gebühr		jeweils 2 Std. der o.g. Gebühr
In Ausnahmefällen kann auf schriftlichem Antrag an den Ortsvorsteher des Ortsteiles Großerkmannsdorf eine Ermäßigung von maximal 50 % gewährt werden.						

Große Kreisstadt Radeberg - Ortsamt Ullersdorf - Ullersdorfer Hauptstraße 15 - 01454 Radeberg

Gebührenordnung für die Nutzung von Räumen im Gemeindezentrum Gasthof Ullersdorf

Räumlichkeiten	Dauer	Nutzung für ortsansässige gemeinnützige Institutionen und ehrenamtliche Gruppen	Unterstützung durch die Stadt	Nutzung durch ortsansässige Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbe der Stadt Radeberg und seiner Ortsteile	Unterstützung durch die Stadt	Nutzung durch nicht ortsansässige Privatpersonen/ Gewerbe
Veranstaltungsraum EG (ca. 74 m²) ➤ inkl. Nebenkosten und vorhandener Ausstattung ➤ inkl. Nutzung der Küche ➤ inkl. Nutzung Geschirr/ Besteck	1 Stunde (je 1. – 5. Stunde)	10,00 €	30,00	20,00 €	20,00	40,00 €
	ganztägig ab 6. Stunde	60,00 €	180,00 €	150,00 €	90,00 €	240,00 €
Garderobe EG (ca. 15,00 €) und Küche (ca. 15,65 m²)	1 Stunde (je 1. – 5. Stunde) ganztägig ab 6. Stunde	7,00 € 40,00 €	0,00 € 2,00 €			
Vereinszimmer OG rechts (ca. 24 m²) inkl. Nebenkosten und vorhandener Ausstattung	1 Stunde (je 1. – 5. Stunde)	5,00 €	5,00 €	8,00 €	2,00 €	10,00 €
	ganztägig ab 6. Stunde	30,00 €	30,00 €	45,00 €	15,00 €	60,00 €
Vereinszimmer OG rechts u. links (ca. 45 m²) inkl. Nebenkosten und vorhandener Ausstattung	1 Stunde (je 1. – 5. Stunde)	10,00 €	10,00 €	15,00 €	5,00 €	20,00 €
	ganztägig ab 6. Stunde	60,00 €	60,00 €	90,00 €	30,00 €	120,00 €
Auf- und Abbautage (Kurzzeitnutzer)	Pro Tag	jeweils 2 Std. der o.g. Gebühr		jeweils 2 Std. der o.g. Gebühr		jeweils 2 Std. der o.g. Gebühr
In Ausnahmefällen kann auf schriftlichem Antrag an den Ortsvorsteher des Ortsteiles Ullersdorf eine Ermäßigung von maximal 50 % gewährt werden.						

Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Radeberg, Ortsteil Ullersdorf

In der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Ullersdorf am 23.10.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr.: ORU006-2025

Der Ortschaftsrat Ullersdorf beschließt die der Beschlussvorlage beiliegende Gebührenordnung für die Nutzung von Räumen in dem Gemeindezentrum Gasthof Ullersdorf ab dem 01.01.2026. Gleichzeitig tritt die Gebührenordnung vom 14.10.2019 zum 31.12.2025 außer Kraft.

Beschluss Nr.: ORU007-2025

- Der Ortschaftsrat Ullersdorf hebt den Beschluss 13/06 vom 12.09.2006 aufgrund mangelnder Umsetzbarkeit auf.
- Der Eigentümer des Flurstückes Nr. 28/6 wird zum Rückbau des von ihm auf dem Flurstück 28/7 ohne Genehmigung errichteten Carports aufgefordert. Die von ihm bisher genutzte Teilfläche des Flurstückes 28/7 ist restlos zu beraumen. Dies dient zur Sicherstellung der Pflichtausübung des Eigenbetrieb Abwasserentsorgung sowie der Herstellung eines Wendehammers.
- Die Stadtverwaltung Radeberg wird gebeten, einen notwendigen Feuerwehrwendehammer herzustellen. Die erforderlichen Maßnahmen sind umgehend zu ergreifen.

Beschluss Nr.: SR072-2025

Der Ortschaftsrat empfiehlt:

- Die Änderung der Darstellung des Flächennutzungsplanes

Frank-Peter Wieth, Ortsvorsteher

Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Radeberg, Ortsteil Liegau-Augustusbad

In der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Liegau-Augustusbad am 22.10.2025 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. SR073-2025:

Der Ortschaftsrat Liegau-Augustusbad empfiehlt dem Stadtrat Folgendes zu beschließen:

- Die Aufstellung der 1. Änderung des einfachen B-Planes „Ortsteil Liegau-Augustusbad“, Änderung der Festsetzung der Art der baulichen Nutzung für FlSt. 75/5 und 75/6 Gemarkung Liegau-Augustusbad, wird beschlossen. Ziele der Änderung sind a) die planungsrechtlichen Grundlagen für die Ergänzung der öffentlichen Widmung und für den erforderlichen Grunderwerb für den bereits erfolgten Kreuzungsausbau Rödertalstraße/Bauernweg zu erarbeiten, b) die Festsetzung der Art der baulichen Nutzung für FlSt. 75/5 und 75/6 Gemarkung Liegau-Augustusbad in „dörfliches Wohngebiet“ (MDW) entsprechend § 5a BauNVO zu wandeln. Der räumliche Geltungsbereich der 1.Änderung des einfachen B-Planes „Ortsteil Liegau-Augustusbad“ beträgt ~ 0,2 ha.
- Die Aufstellung der Änderung der Darstellung des Flächennutzungsplanes für die FlSt. 75/5 und 75/6 Gemarkung Liegau-Augustusbad im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB wird beschlossen.

- Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Antragsteller einen Städtebaulichen Vertrag abzuschließen, der die Übernahme aller durch diese Änderungsplanungen gemäß Beschlusspunkte 1 und 2 entstehenden Kosten (Planungskosten, eventuelle Kosten zusätzlicher Erschließung, Kosten für erforderliche Ausgleichsmaßnahmen, Kopier- und Portokosten usw.) zum Inhalt hat.
- Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss ortsüblich bekannt zu geben und die Offenlage gemäß den Bestimmungen des Baugesetzbuches durchzuführen. Beide Verfahren werden nach den Bestimmungen von § 13 BauGB durchgeführt. Entsprechend den Bestimmungen von § 13 Abs. 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 und § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Raimund Pecherz, Ortsvorsteher

Verzögerungen beim grundhaften Ausbau der Güterbahnhofstraße in Radeberg

In der letzten Stadtratssitzung informierte der Oberbürgermeister über Verzögerungen beim grundhaften Ausbau der Güterbahnhofstraße. Die Sanierung schreitet zwar voran, doch die Bauzeit verlängert sich durch mehrere komplexe Faktoren.



Die Holperpiste Güterbahnhofstraße wird derzeit umfassend saniert. Aufgrund einiger im Vorfeld nicht planbarer Verzögerungsquellen verlängert sich die Bauzeit um 8 bis 10 Wochen.

Ein Grund für den Bauverzug ist, dass fehlerhafte Rohre angeliefert wurden. Wie Frank Höhme erläuterte, resultiert daraus eine Verlängerung der Bauzeit von etwa 8 bis 10 Wochen. Grund war das Auftreten von Haarrissen in den speziell angefertigten Rohren. Diese Sondercharge hat eine ovale Form und muss nun neu hergestellt werden. Glücklicherweise wurde dies vor dem Einbau festgestellt. Außerdem sind umfangreiche Handschachtungen aufgrund von Felsvorkommen notwendig, die Mauer auf der dem Bahnhof zugewandten Straßenseite stehe zudem unter

Große Kreisstadt Radeberg

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Radeberg
B - Plan Nr. 82 „Gewerbegebiet Radeberg Ost / Arnsdorf West, Teilfläche Radeberg“
- Änderung der Bezeichnung des Bebauungsplanes
- Änderung der Entwicklungsziele

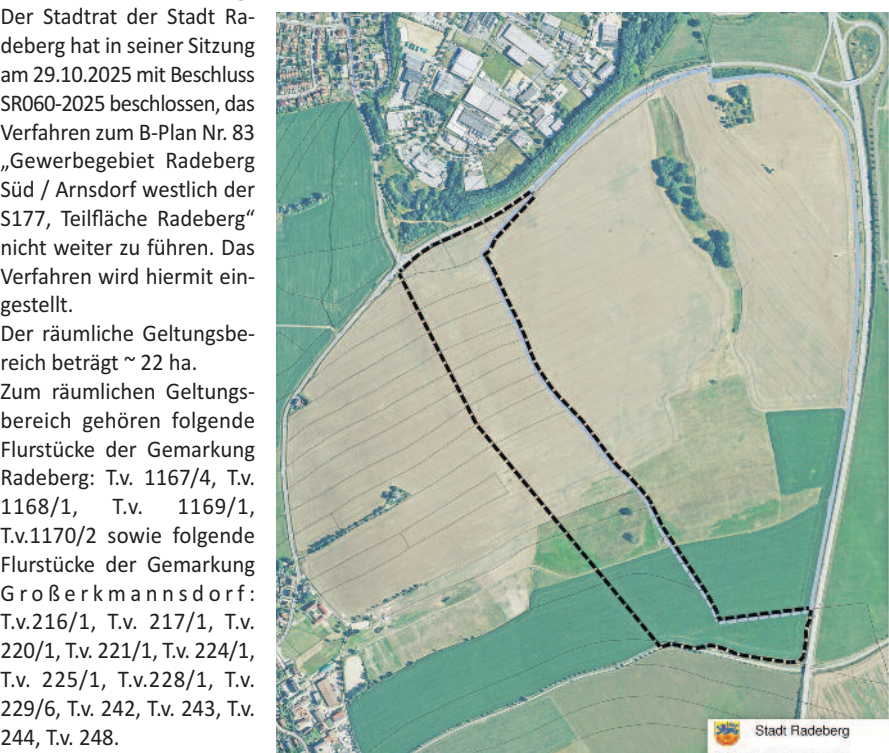


Der Stadtrat Radeberg hat in der Sitzung am 29.10.2025 mit Beschluss SR061-2025 folgenden Beschluss gefasst:

- Die Bezeichnung des Bebauungsplanes wird geändert in B-Plan Nr. 82 „Gewerbegebiet Radeberg Ost“.
- Die Entwicklungsziele werden geändert in: Ziel dieses Bebauungsplanes ist die Entwicklung eines Gewerbegebietes der Großen Kreisstadt Radeberg für die Ansiedlung großflächiger Gewerbebetriebe.
- Der räumliche Geltungsbereich beträgt ~ 34,2 ha. Zum räumlichen Geltungsbereich gehören folgende Flurstücke der Gemarkung Radeberg: 926, 927, T.v. 928, 929, 930, 932, 933/1, 936, 938, 940, 943, T.v. 941a, 944, 947, 947a, 949, T.v. 955, T.v. 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 968, 973.
- Die Aufstellung der Teiländerung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren für den Bereich des räumlichen Geltungsbereiches von B-Plan Nr. 82 wird beschlossen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, den Änderungsbeschluss ortsüblich bekannt zu geben und die Behörden, TÖB und Nachbargemeinden darüber zu informieren.
- Von einer erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird auf Grundlage von § 3 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 BauGB abgesehen.

Frank Höhme, Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Radeberg
B - Plan Nr. 83 „Gewerbegebiet Radeberg Süd / Arnsdorf westlich der S177, Teilfläche Radeberg“
- Beschluss zur Einstellung des Verfahrens



Frank Höhme
Oberbürgermeister

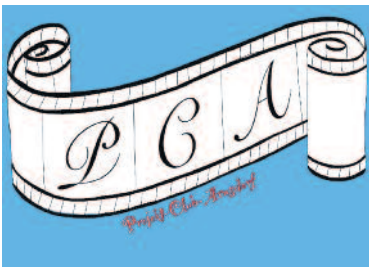
Denkmalschutz, was die Bauarbeiten ebenfalls erschwert. Wir haben noch einmal im Rathaus nachgefragt, um konkretere Informationen zu erfahren. Pressesprecherin Sarah Günther teilte uns folgendes mit: „Der erste Abschnitt bis zur Hauptzufahrt Gießerei ist komplett fertiggestellt. Der Lieferverkehr von und zu der Gießerei kann störungsfrei laufen. Die Baumaßnahme birgt einige Verzögerungsquellen, die nicht vollumfänglich planbar waren. Dazu gehört die aufwendige Umbindung des von der Bahn kommenden Kanals, der zur Oberflächenentwässerung eines Großteils des Bahngeländes dient. Außerdem gestalten sich die Arbeiten an der Trinkwasserleitung zeitintensiv. Des Weiteren war die exakte Länge der umzuverlegenden Gasleitung unklar, sodass dies erst bei den laufenden Arbeiten ermittelt und weiter geplant werden konnte. Hinzu kommt die genannte Rohrthematik und dass die unter Denkmalschutz stehende Mauer sorgsam und entsprechend zeitintensives Arbeiten bei der Verlegung von Medien und der Erneuerung des Gehweges erfordert. Die Bauarbeiten sind weiter bis zur oberen Gießereizufahrt gerückt. Bis Weihnachten sollen dort zumindest die Arbeiten am Kanalbau und an den Medienleitungen fertig werden – vorbehaltlich der Witterung. Im Frühjahr folgt dann der 3. Abschnitt bis zur Schönfelder Straße.“

Text & Foto: Red.

Kino für Kinder zum Buß- und Betttag in Fischbach

Auch in diesem Jahr laden die Jugendlichen des ProjektClub Arnsdorf am Buß- und Betttag, dem 19. November, zum Kinderkino ins Fischbacher Dorfgemeinschaftshaus auf der Wilschdorfer Straße ein. Alle Kinder, Jugendlichen und ihre Begleitpersonen sind herzlich willkommen zu einem abenteuerlichen Vormittag auf der großen Leinwand, der in eine magische Welt hinter Schulmauern entführt – dort, wo Schülerinnen und Schüler ganz besondere Gefährten an ihrer Seite haben ... Der Einlass beginnt 10.00 Uhr, die etwa 90-minütige Vorführung (FSK 0) startet 10.30 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei. Damit auch künftig weitere Veranstaltungen organisiert werden können, freuen sich die jungen ProjektClub-Mitglieder, wenn das Angebot an Getränken und Snacks genutzt oder eine kleine Spende gegeben wird. Wer Lust hat, selbst einmal eine Kinoveranstaltung mitzugestalten, ist herzlich eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen! Interessierte können am 19. November direkt vor Ort oder über Torsten Kluge vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit (torsten.kluge@kijunetzwerk.de) Kontakt aufnehmen.

Text & Foto: Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V., Regionalteam Westlausitz



Kleinanzeigen

Netten Eigentümer gesucht,
der sein Haus oder Freizeitgrundstück in liebevolle Hände geben möchte.
Tel. 0173 / 367 73 19 oder fa.manthey@gmx.de

Baumfällung – Wurzelentfernung
Tel. 0173 / 375 73 11

Suche verzinkte emaillierte Waschwannen, auch Sitz- und Kinderwannen in allen Größen, alte Skier, Handleiterwagen, Holzwagenräder in allen Größen bis 80 cm
Tel. 0171 / 276 34 58

Verschenke zwei große Oleander, rosa. Bitte nur mit Selbstabholung.
Tel. 0157 / 38 83 76 36

Neue Hausbesitzer*innen suchen alte Geschichten:
Suche Bilder, Erzählungen und Erinnerungen über die Villa auf der Schillerstraße 3 in Radeberg.
Tel. 0159 / 05 23 55 98 oder H.Woithe@gmx.de

Verkaufe Büfett u. Anrichte v. 1935, Dunkelbraun m. Schnitzereien, passend gr. Tisch, ausziehbar., m. 6 Stühlen u. Uhr, Preis VB
Chiffre-Nr. 45/01

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Verkaufe Wohnlandschaft, Echtleder, Weinrot, alle Teile rückenecht, v. Firma Hukla
Tel. 0157 / 58 18 12 00

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg oder per E-Mail an zeitung@die-radeberger.de

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de.

Seit 35 Jahren:
Weihnachten in der Radeberger Heimatzeitung.

Ob in den Ausgaben der Vorweihnachtszeit oder in unserer großen, traditionellen Weihnachtsausgabe am 19. Dezember 2025 – zeigen Sie Ihre Verbundenheit, Ihre Weihnachtsgrüße oder Ihr Dankeschön an Kundinnen, Kunden und Freunde.

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige.
Unser Team steht Ihnen gern beratend zur Seite.
Telefon: 03528 / 44 23 01
E-Mail: anzeigen@die-radeberger.de
kloske@die-radeberger.de

Freitag 23.01. 2026

A-Jugend
18 - 24 Uhr

Samstag 24.01. 2026

E-Jugend
9 - 13 Uhr
Bambinis
14 - 16:30 Uhr
Männer (Mix)
18 - 24 Uhr

Sonntag 25.01. 2026

F-Jugend
8:30 - 11:30 Uhr
D-Jugend
12:30 - 15:30 Uhr
C-Jugend
16:30 - 19 Uhr

BSZ Radeberg
Robert-Blum-Weg 5, 01454 Radeberg

22.-23.11. Sa. Akkordeon-Orchester
So. Saxophon JU

STERNENZAUBER
DRESDENS GRÖßTE AUSWAHL AN WEIHNACHTSSTERNEN
DIREKT AUS EIGENER PRODUKTION

grün erleben KÜHNE
wir sind GÄRTNER

RADEBURGER LANDSTR. 12 . 01108 DRESDEN

Unser Wochenangebot vom 17.11. bis 22.11.2025

	Essen 1 6,05 € / Senior 4,25 €	Essen 2 4,65 € / Senior 3,95 €	Essen 3 4,65 € / Senior 3,95 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 17.11.	Kohlroulade dazu Kartoffeln und deftige Bratensoße	Möhreneintopf mit Kartoffelwürfeln und Rauchfleisch dazu einen Becher Joghurt	Gemüseteller der Saison mit Kartoffeln und Butter-Semmelbrösel	Salat 1 - 5,40 € Chefsalat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurt dressing
Di. 18.11.	Rindergulasch dazu Apfelrotkraut und Semmelknödel	Schweinekammsteak mit Röstzwiebeln und Püree	Gabelspaghetti mit vegetarischer Bolognese (aus geschrotetem Bulgur)	Salat 2 - 4,40 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebel, Ei und Joghurt dressing
Mi. 19.11.	Kasslerhähnchenkeule mit Apfelrotkraut, Kartoffeln und Geflügelsoße	Feiertag	Feiertag	Salat 3 - 5,40 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Fetawürfel und Joghurt dressing
Do. 20.11.	Knusperseelachs mit Senf-Honig-Füllung, dazu Möhren und Püree	Wurstgulasch mit Paprikastreifen und Bandnudeln	Quinoa-Erbsen-Frikadelle dazu Püree und einen Schoko-Pudding	Salat 4 - 6,10 € Wurst-Salat mit Zwiebel, saurer Gurke und Paprika
Fr. 21.11.	Schwarzbratbraten mit Rosenkohl, Kartoffeln und Schwarzbiersoße	Chili con Carne mit Reis	Milchreis dazu Zucker und Zimt, Apfelsmus	
Sa. 22.11.	Kesseltulasch dazu 2 Scheiben Brot	Dessert - 1,80 € Nussjoghurt mit Pflaumenmus		

Angebot 1 6,50 € / Senior 4,30 €
Steak „Hexenzauber“ mit Meerrettich, Preiselbeeren und Käse dazu Westernkartoffeln

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200 / 2 32 99
Fax 035200 / 2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus.
7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung.
Pauschale extra: 0,30 € / Essen an
Sonn- & Feiertagen.

Hinweis: Zusatz- und
inhaltsstoffe, Allergene
bitte erfragen.

FLINKE PFANNE
HERAUSGEGEBEN VON
PETER'S KOCH- UND PARTYSERVICE

SWP Stadtwerke Pirna



Setzen Sie auf nachhaltige Energie und maximieren Sie Ihre Ersparnisse.

Unser Angebot:
Balkonkraftwerk für nur 149 € inkl. Stromvertrag
 (299 € exkl. Stromvertrag) 2 PV-Module + Modulwechselrichter

Wir beraten Sie gern.

www.stadtwerke-pirna.de ☎ 0800 589 14 03

„Mit mir ist Ihr Immobilienverkauf erfolgreich.“

Frank Kirschner
 ist für Sie da.
 Telefon: 0351 455-77133
 Mobil: 0173 3897041
 E-Mail: frank.kirschner@sparkasse-dresden.de



Ostsächsische Sparkasse Dresden

Mehr unter:
www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/immobilie-verkaufen

GARTEN
 WASSER ♦ WÄRME ♦ SOLAR

**NEUER HEIZKESEL?
 RUFEN SIE UNS AN!**

www.garten-lichtenberg.de © 035955/ 4 38 48
 Mittelbacher Str. 1 | 01896 Lichtenberg

COUNTDOWN ADVENTSSPECIAL
 Am 19.11.2025 von 14:00 - 17:00
 Röderstr. 8, Radeberg · Eintritt Frei



RESTART e.V.

Waterloo THE ABBA SHOW
 mit STREICHQUARTETT
19.03.2026
 RÖDERSAAL GROßRÖHRSDORF ab 19:30 Uhr

GLAM ROCK CLASSICS OF THE 70s
 mit Lukebox Heroes
01.02.26
 RÖDERSAAL GROßRÖHRSDORF

KulturCentrum Rödertal UG, Rödertalplatz 1, 01900 Großröhrsdorf
(035952) 533 555

sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen in der Region

Ticket-Hotlines:
 Eventim: **(01806) 570070**
 & Reservix: **(0761) 888 4 9999**

Aus dem Rödertal

Seniorentreff Großerkmannsdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren, der Heimatverein Großerkmannsdorf e. V. und die Volkssolidarität laden sehr herzlich zum Seniorentreff im Dorfgemeinschaftshaus, Alte Hauptstraße 24, am Donnerstag, dem 20.11.2025, 14.00 Uhr ein.

Auf Ihr Kommen freuen sich der Vorstand und die Volkssolidarität

Beratung und Hilfe für Schwangere und Familien

Außenstelle Radeberg

Beratungsstelle: Heidestraße 70, 01454 Radeberg, Haus 223, Zimmer 111
 Telefon: 03591 5251-53419
 E-Mail: schwangereberatung@lra-bautzen.de
Maren Spieker, Beratende Gesundheitsdienste Landratsamt Bautzen

Turnheim vertont Tarzan

Der erste Tarzanfilm kam 1918 in die Kinos. Es war eine der erfolgreichsten Produktionen in der noch jungen Geschichte Hollywoods. Um die Ursprungsgeschichte Tarzans vom Groschenroman auf die große Leinwand zu bringen, wurde kein Aufwand gescheut. Auch die Vermarktung lief auf Hochtouren: Es gab ausgestopfte Löwen im Kinofoyer und Merchandising ohne Ende. Der Film und sein Held wurden zum Vorläufer aller heutigen Superhelden-Blockbuster. Doch der Film und sein Tarzanarsteller Elmo Lincoln sind kaum bekannt.

Folgen Sie dem Leinwand-Lyriker Ralph Turnheim bei dieser rasend-komischen Cine-Safari ins Unbekannte. Erleben Sie die Liebesgeschichte zwischen Tarzan und Jane so lyrisch wie nie zuvor. Sehen Sie brutale Kämpfe mit Löwen, Kannibalen und der Liebe. Hören Sie, wie sich der Stummfilmerzähler beim Kommentieren die Zunge verknottet. Folgen Sie dem Ruf des 107-jährigen Tarzan! Die Bibliothek Arnsdorf lädt ein zu dieser Veranstaltung der besonderen Art. **Am 16.11.2025, 16.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Fischbach.**

Kartenvorverkauf Bibliothek Arnsdorf, Hufelandstraße 15, Haus A 3 zu folgenden Öffnungszeiten:

Mo: 11.00 bis 13.00 und 14.00 bis 19.00 Uhr
 Di: 9.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Do: 11.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Edda Hirche, Bibliothek Arnsdorf
 Tel. 035200 25280

Verkehrsteilnehmerschulung Fischbach

Die Dorfgemeinschaft Fischbach e. V. lädt zur Verkehrsteilnehmerschulung ein. Am 21. November 2025 findet diese 19.00 Uhr im Kulturhaus Fischbach statt. Es wird über allgemeine Neuerungen informiert. Gesprochen wird zudem über gefährliche Schneelast auf den Fahrzeugdächern. Fragen werden sehr gern beantwortet. Die Einladung richtet sich an alle aktiven Teilnehmer am Straßenverkehr, wie Pkw-Fahrer, Radfahrer, Fußgänger usw.
Dorfgemeinschaft Fischbach e. V.

Epilepsieforum Dresden bietet Information und Austausch

„Epilepsie heute“ - unter diesem Motto findet das Epilepsieforum am 22. November 2025 in Dresden statt. Die Veranstaltung widmet sich vor allem an Betroffene und Angehörige. Veranstaltet wird dieser Informationstag vom Epilepsiezentrum Kleinwachau und der Epilepsieberatungsstelle Dresden. Ab 10.00 Uhr beginnt das Programm im Haus an der Kreuzkirche 6 in Dresden, der Eintritt ist frei.

Im Vordergrund stehen Vorträge zu aktuellen Standards in Diagnostik und Therapie sowie der Austausch mit Betroffenen. Die Besucher erfahren aktuelle Neuigkeiten in der Epilepsiebehandlung sowie in der EEG-Diagnostik. Es wird darauf eingegangen, wie eine soziale Beratung nach dem ersten Anfall helfen kann und welche technischen Geräte zur Anfallserkennung sinnvoll sind. Neben einer offenen Austauschrunde mit den Epilepsie-

Münzsammlerstammtisch Langebrück

Am Donnerstag, dem 20. November 2025 lädt der Münzsammlerstammtisch wieder in das Café des Langebrücker Bürgerhauses ein. 18.30 Uhr beginnt die Veranstaltung. Dazu informieren die Organisatoren: „Werte Münz- und Heimatfreunde, im Oktober wurde ein spezifischer Doppelvortrag zum Kurfürstentum Sachsen gehalten, der eigentlich für den November vorgesehen war. Was liegt uns in der Themengestaltung näher, als bei der Zerrüttung der Staatsfinanzen mit einer „Überdehnung“ des Sozialstaates und Auszehrung durch Sanktionen und „Ukraineförderung“, einen diesbezüglichen Blick in die Vergangenheit des Kurfürstentums zu Ursache und Wirkung zu werfen. Die sogenannte „Kipper- und Wipperzeit (ca. 1618-1623)“ war die größte Inflation in der Geschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation bezüglich der gravierenden Münzverschlechterungen. Sehr umfangreich auch die Preußischen Münzfälschungen (Ephraimiten!) - dadurch konnten 17% der Kriegskosten bezahlt werden. „Von außen Friedrich, von innen Ephraim - von außen schön, von innen schlimm“ sagte der Volksmund. Dazu noch die Geschichte mit dem Sächsischen 6-Pfennigstück aus Sachsen - welches fast nur aus Kupfer bestand - im Volksmund „Roter Seufzer“ genannt.“ Alle Münz-, Heimat- und Geschichtsfreunde Sachsens sind zu diesem sehr unterhaltsamen Vortrag herzlich eingeladen!

Rainer Korf, Münzsammlerstammtisch Langebrück

Lichterglanz im Spatzland

Hot Dogs
 18.11.25 16-18 UHR
 Lampenumzug mit dem Kinderspielmannszug aus Radeberg
 Bastelstand
 Kommt vorbei!
 Kinderfeststätte Spatzland
 Sonnenweg 2, 01454 Radeberg



Erfolgreiches Wettkampffahr für die Turnerinnen und Turner des RSV

Das Wettkampffahr für die Radeberger Turnerinnen und Turner geht erfolgreich zu Ende. Am 25.10.2025 gingen die meisten Turnerinnen und Turner zum letzten Mal für dieses Jahr an den Start. Beim Pokalturnen in Elstra ging es nicht um Medaillen, sondern um Pokale für die 3 Besten. Und das gab natürlich nochmal mehr Ansporn für unsere Jungen und Mädchen. In der Pflicht gingen 3 Turner (7 - 9 Jahre) und 6 Turnerinnen (9 - 11 Jahre) an den Start und erkämpften sich 5 Pokale. Bei unseren großen Kür Turnern starteten 3 Turner (13 - 17 Jahre) und 8 Turnerinnen (11 - 22 Jahre) und konnten 8 Pokale mit nach Hause nehmen. Das war ein beachtliches Ergebnis. Dieser Wettkampf wurde auch genutzt, um den Startplatz für die Bezirksmeisterschaft Mannschaft auszuturnen. Dafür mussten sich unsere kleinen Kür Turnerinnen (11 - 13 Jahre) besonders ins Zeug legen. Und sie wurden am Ende belohnt. Sie durften am 08.11.2025 in Pirna unseren Turnkreis Bautzen bei der Bezirksmeisterschaft vertreten und gewannen mit einer super Mannschaftsleistung den 3. Platz. Ebenso sind unsere Pflichtmädchen in der AK 10/11 als Mannschaft mit dabei gewesen. Sie konnten sich den 6. Platz sichern.



Jetzt haben alle den Kopf frei, um sich auf unser Weihnachtsschauturnen vorzubereiten.

Wer in Zukunft immer aktuell über unsere Abteilung Turnen auf dem Laufenden gehalten werden möchte, kann uns gerne auf Instagram folgen: rsv.turnen

Und wer sich noch ein besonderes Datum merken möchte: am 13.12.2025, 16.30 Uhr in der BSZ-Turnhalle auf dem Robert-Blum-Weg in Radeberg findet unser diesjähriges Weihnachtsschauturnen statt.

Text & Fotos:
 Abteilung Turnen

SACHSENPOKAL
ACHTELFINALE!
A-JUNIOREN

Liegnau-Augustusbad
 SACHSENKLASSE
 BUNDESLIGA
DRESDEN

**EINLASS 10:15
 ANSTOSS 11:00**

ZUSÄTZLICHE PARKPLÄTZE
 DIREKT AM SPORTPLATZ
 3€ AB 18, 2€ SENIOREN

MI, 19.11.2025



Dienstleistungen ganz in Ihrer Nähe

ht HAUSTECHNISCHE INSTALLATION GMBH
 Heidestraße 70 • 01454 Radeberg
 Fon: 03 528 - 46 21 61 • www.hti-radeberg.de

die dachprofis
 Rothkegel & Zaulich GbR
Dachdeckerei & Zimmerei
 Seifersdorfer Str. 29b • 01465 Schönborn • Tel. 03528 / 45 21 23
www.die-dachprofis.eu • diedachprofis@gmx.de

Raumausstatter HENNIG
 Inh. Diana Demmer
 01454 Radeberg, Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße 22
 ☎ 03528/ 44 34 00
 Mo.-Fr. 9 - 12.30 Uhr u. 13.15 - 18 Uhr • Sa. 9 - 11 Uhr

DACH SERVICE STEINHORST
 Sven Steinhorst
 01477 Arnsdorf, Kleinwolmsdorfer Str. 4
 info@dachrinnenservice-steinhorst.de • www.dachrinnenservice-steinhorst.de

- ✓ Dachklempnerei
- ✓ Abdichtungen Dach, Terrasse u. Fassade
- ✓ Montagearbeiten

Tel: (035200) 282 40
 Fax: (035200) 282 53
 Mobil: (0172) 358 50 36

Elektroinstallation und Reparaturen
 für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Elektro-Klemm GmbH
 Radeberg • Dr.-Albert-Dietze-Str. 11
 Tel. 03528/442 668 • Fax 03528/416 232
Fachbetrieb für E-Mobilität

SPILLER & KOLLERT GBR
 Dammweg 2
 01454 Radeberg
 Tel. 03528/ 45 57 88
 Funk 0174/6 17 40 19
 o. 0172/2 73 42 91
www.holzbau-radeberg.de
 E-Mail: spiller-kollert-gbR@web.de

HOLZ- & BAU-SERVICE
Meisterbetrieb
 Dachstühle • Carports • Balkone • Sanierung

Fliesenleger-Fachbetrieb Lars Kaiser – Meister
 Am Taubenberg 2 – 01454 Radeberg
 Tel. 03528 417820 – Funk 0172 3440261 – www.edelbelag.de

**Fliesen • Platten • Strukturputz
 Mosaikverlegung • Reparaturservice**

vhs Kreisvolkshochschule Bautzen

Vortrag und Diskussion mit Dr. Christoph von Marschall (Publizist & Autor):

Krisen, Kriege, Konkurrenz: Wo steht Deutschland in der neuen Weltordnung?

Montag, 17.11.2025
 19 – 21 Uhr
 Festsaal, Schloss Klippenstein

Die Veranstaltung ist kostenlos, um Anmeldung an info.radeberg@kvhsbautzen.de oder unter 03528 416383 wird gebeten.

Weitere Infos zu dieser Veranstaltung finden Sie unter kvhsbautzen.de

KONTROVERS VORLESUNG




Wie Ilse Bähnert zur Dirigentin des Radeberger Spielmannszuges wurde

Am 7. November 2025 traf Ilse Bähnert, gespielt von Tom Pauls, in Pirna auf die Radeberger Spielleute. Die ließen sie nicht nur einen Titel dirigieren, sie folgten ihr auch auf Verbrecherjagd durch Sachsen.

Tom Pauls empfängt die Radeberger Spielleute in Pirna

Außergewöhnliches spielte sich am Freitagabend vor dem Tom-Pauls-Theater in Pirna ab. Anstatt wie gewohnt von Stabführerin Jeanine-Lysette Schwenke wurde der Radeberger Spielmannszug auf einmal von einer rüstigen, etwa 80 Jahre alten Dame dirigiert.

Ihr Name: Ilse Bähnert. In seiner wohl berühmtesten Rolle empfing der Kabarettist Tom Pauls die 50 Musiker in Pirna. Dabei ließ er es sich natürlich nicht nehmen, auch selbst einmal zum Tambour-Stab zu greifen. Und so schallte Johann Strauß' Radetzky Marsch einmal unter prominentem Dirigat über den historischen Marktplatz.

„Ilse Bähnert drifft de Weldmeesder“. So lautete das Motto des außergewöhnlichen Empfangs, den nicht nur zahlreiche Fans, Angehörige und Mitglieder des Fördervereins begleiteten, sondern auch Radebergs Oberbürgermeister Frank Höhme. 2024 räumten die Radeberger Spielleute bei den World Championships in Rastede ab und brachten als Erstarter prompt den Weltmeister-Titel der Street Parade mit nach Sachsen.

Dieser große Erfolg war es schließlich auch, der den Radebergern die Ehre des Empfangs zuteil werden ließ. Tom Pauls gibt regelmäßig exklusive Vorführungen für Vereine und Ehrenamtliche.

Mit Ilse Bähnert auf Verbrecherjagd

Nachdem die Spielleute im Theater Platz genommen hatten, öffnete sich der Vorhang für „Ilse Bähnert jagt Dr. Nu“. In dieser Kriminalkomödie stolperte die gewitzte Dresdner Witwe mitten in einen Mordfall. Ihr Lieblingsbäcker Müller wird Opfer eines heimtückischen Verbrechens, und wertvolle sächsische Kuchenrezepte verschwinden spurlos.

Tom Pauls, der die Bühne in mehreren Rollen betrat, ließ Ilse Bähnert die Ermittlungen kurzerhand selbst übernehmen. Die Spielleute folgten ihr bei der Verbrecherjagd über die Konditorei Gränzel bis zur Festung Königstein. Die passende Musik gab's von der Gruppe Schimanski, die das Programm mit bekannten Krimi-Melodien umrahmte.

Die überraschende und witzige Verbrecherjagd zwischen Musik, sächsischem Dialekt und Eierschecke wurde von den Spielleuten am Ende mit tosendem Beifall belohnt.



Spielleute übergeben Taktstock als Erinnerung an gelungenes Event

Dass auch Tom Pauls den Takt halten kann, hat er an diesem Abend übrigens nicht nur beim Dirigieren des Radetzky Marschs bewiesen. Auch auf der Bühne im Theater überzeugte er beim Singen, überraschte gar mit einem Klarinetten-Solo.

Das war für Abteilungsleiter Jens Burkon und Fördervereins-Chef Thomas Frenzel Grund genug, nach der Vorstellung einen Taktstock als Erinnerung für das gelungene Event zu überreichen. Laut Pauls wird dieser sogar zum Einsatz kommen: in etwa einem Monat beim Dirigieren der „Petersburger Schlittenfahrt“ im Leipziger Gewandhaus.

Und der Spielmannszug? Der wird künftig natürlich wieder von Stabführerin Jeanine-Lysette Schwenke taktiert. Und das schon bald wieder auf internationalem Terrain. Denn seit letzter Woche ist offiziell bestätigt, dass die Radeberger 2026 wieder an einer Weltmeisterschaft teilnehmen können, und zwar am World Music Contest im niederländischen Kerkrade.

Text & Foto: Tom Thiele, Spielmannszug Radeberg

Stellenmarkt im Rödertal

Wir suchen ab 01.01.2026 einen freundlichen und zuverlässigen Mitarbeiter zur Unterstützung unseres Hausmeisters auf geringfügiger Basis.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: Kindertagesstätte „Max und Moritz“, z. Hd. Frau Großmann Robert-Blum-Weg 1, 01454 Radeberg



Bautzner Landstr. 45
01454 Radeberg

Zuverlässige Kurierfahrer (m, w, d)

auf Basis geringfügiger Beschäftigung gesucht
Zur Beförderung von Werkzeugteilen zwischen Radeberg, DD und HOY
PKW wird gestellt, gern auch Rentner und Studenten

Anfragen / Bewerbung unter: 0351-2695 309
oder radeberg@tshk.de

ERÖFFNUNG UNSERER SONDERAUSSTELLUNGEN

Wir laden Sie herzlich zur Ausstellungseröffnung ein.

Samstag, 29. November | 15 Uhr | Schloss Klippenstein

Die Eröffnung der neuen Sonderausstellungen im Schloss Klippenstein wurde aus logistischen Gründen vom 15. auf den 29. November 2025 verschoben.



Klein, aber fein Puppenstuben
aus der Sammlung Göpel

29. November 2025 bis 8. März 2026

Schloßstraße 6 | 01454 Radeberg | Tel. 0 3528 44 26 00
Dienstag bis Sonntag/Feiertage 10 bis 17 Uhr | 24., 25., 31. Dez. 2025 und 1. Jan. 2026 geschlossen
www.schloss-klippenstein.de | Gefördert durch den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien.

Versneit liegt rings die ganze Welt
WINTERBILDER

Mit Arbeiten von
Berschinski, Bleidorn, Gloger, Gniese, Haselhuhn, Haufe, Henker, Hennersdorf, Hentsche, Hommola, Judisch, Junghanns, Keller, Klose, Kluge, Koban, Krauth, Lenke, Majores, Mauersberger, Röthing, Stanka, Voigt, Wolf, Wurlitzer

29. November 2025 bis 8. März 2026

Schloßstraße 6 | 01454 Radeberg | Tel. 0 3528 44 26 00
Dienstag bis Sonntag, Feiertage 10 bis 17 Uhr
24., 25., 31. Dezember 2025 und 1. Januar 2026 geschlossen
www.schloss-klippenstein.de
Gefördert durch den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien

Weitere Information: www.schloss-klippenstein.de

Barfußpfad jetzt bei advita Haus Radeberg

Besuchen Sie uns gerne in den ungeraden Kalenderwochen am Donnerstag von 15-18 Uhr im Open House.

Unser neuer Barfußweg!



advita Pflegedienst GmbH
advita Haus Radeberg
Güterbahnhofstraße 7-9 | 01454 Radeberg
Tel 0160 4035048 | radeberg@advita.de
www.advita.de



Gemeinsam starten wir in den Advent!

Der Engel - Weihnachtsmann und das ganze Vorbereitungsteam des Weihnachtsmarktes in Langebrück freuen sich auf Ihr Kommen zum 31. Langebrücker Straßenweihnachtsmarkt am 29.11.2025!

In und um das Bürgerhaus und entlang der Dresdner Straße gibt es wieder Tradition und viel Neues zu entdecken.

Auch in diesem Jahr steht der Markt ganz unter dem Motto:
Ein Weihnachtsmarkt von Langebrückern - für Langebrücker und Ihre Gäste!

Laden Sie Familie und Freunde ein und genießen Sie gemeinsam den Start in die Adventszeit in Langebrück!



Niels Hahmann
Weihnachtsmarktteam und
Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.

31. Langebrücker Straßenweihnachtsmarkt

Samstag, 29. November von 10.00 bis 20.00 Uhr

- 10.00 Uhr** Eröffnung des Marktes durch den Schirmherrn Ortsvorsteher Christian Hartmann (MdL), Auftritt der Vorschulwichtel mit Weihnachtsmann und Engel begleitet durch die Radeberger Bläsergruppe
- 10.30 Uhr** Bastelstraße des KIZ der AWO und der Imker (im Café), Töpfern für Kinder (im Atelier des Keramikvereins, UG Badstraße), Bibliothek (öffnet ab 15.00 Uhr) und Filzen (DG), Schülercafé der Friedrich-Wolf-Grundschule Langebrück, Weihnachtströdel und Handarbeitszirkel (im Saal)
- 11.00 Uhr** 1. Puppenspiel des Fröbelvereins (DG)
- 14.30 Uhr** Die Grundschule singt und musiziert (Bühne)

- 15.00 Uhr** Jazz-Dance und Dancing Kids des TV Langebrück (Bühne)
- 15.30 Uhr** 2. Puppenspiel des Fröbelvereins (DG)
- 16.30 Uhr** Bilderbuchkino für Kinder (Bibliothek)
- 17.00 Uhr** Weihnachtssingen des Nicodé-, Pop- und Kirchenchores (am Eingang)
- 17.30 Uhr** Posaunenbläser der Kirchgemeinde (am Eingang)
- 18.30 Uhr** Auskehr im Bürgerhaus mit dem Weihnachtsmarktteam

Ein Kinderkarussell steht für die ganz Kleinen bereit und am Nachmittag gibt es Ponyreiten auf der Weißiger Straße. Rund um das Bürgerhaus bieten Händler, Gewerbetreibende und Vereine eine Vielfalt an Waren und Leckereien an.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Weihnachtsmarktteam und LV Sächs. Heimatschutz e. V., OG Langebrück

Der Langebrücker Weihnachtsmarkt wird mit Fördermitteln unterstützt.

Aus den Kirchgemeinden

„Komm den Frieden wecken“

45. Ökumenische FriedensDekade
noch bis 19. November 2025

Die 45. Ökumenische FriedensDekade findet in diesem Jahr vom 09.-19. November statt. In der Katholischen Kirche Radeberg, auf der Dresdener Straße finden dazu jeweils 18.00 Uhr Friedensandachten statt.

So auch am Donnerstag, 13.11.; Freitag, 14.11.; Montag, 17.11. und Dienstag, 18.11.2025. Interessierte sind herzlich eingeladen, an diesen Andachten teilzunehmen. Informationen findet man unter ww.friedensdekade.de.

Ökumenische Kirchgemeinde Radeberg

Große Emotionen beim Konzert am Buß- und Bettag in der Stadtkirche

Puccini – dieser Komponist steht für große Emotionen auf der Opernbühne. In der Stadtkirche kommt am 19.11.2025 seine „Messa di Gloria“ zur Aufführung und da lässt sich „große Oper in der Kirche“ erleben.

Klangvolle Melodien, romantische Klänge, kraftvolle Ausbrüche – all das und noch viel mehr steckt in Puccinis Musik drin.

Mit der Kantorei Radeberg musizieren Musiker der Sächsischen Staatskapelle. Zwei Solisten bereichern das Konzert: Andreas Scheibner (Bass) und Jongwoo Jong (Tenor), Mitglied im Jungen Ensemble der Semperoper.

Zusätzlich zur Puccini-Messe erklingt ein romantisches Konzert für Orgel und Orchester. Dabei spielt Kreuzorganist Holger Gehring aus Dresden die große Orgel auf der Empore, während die Musiker auf dem Altarplatz ihren Part haben. Anlässlich „50 Jahre Radeberger Orgel“ wird somit der ganze Kirchenraum mit Wohlklang ausgefüllt.

Karten im Vorverkauf im Pfarramt (Dienstag & Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr oder telefonisch unter 03528 / 44 22 16) sowie an der Abendkasse ab 16.00 Uhr.

Kirchenmusik Radeberg

MAX IRMISCH

Inhaber: R. Tietze

Grabmale

Urnensteine
Formsteine
Breitsteine

Bauelemente

Treppenbeläge
Fensterabdeckung
Mauerabdeckung

aus Granit, Marmor und Terrazzo sowie Betonelemente

Seit 1928
in Radeberg

Otto-Uhlig-Straße 13 a • 01454 Radeberg
Telefon 03528/44 34 51 • Fax 03528/419 32 45

Entdecken Sie
die Möglichkeiten des Natursteins

ZEITLOS • EDEL • VIELFÄLTIG

Friedhofsverwaltung Radeberg

Am Ewigkeitssonntag, dem **23. November 2025**, gedenken die Kirchgemeinden namentlich aller im vergangenen Kirchenjahr Heimgegangenen in herzlicher Fürbitte.

Dazu laden wir Sie und Ihre Angehörigen zum Gottesdienst ein:

9.00 Uhr	Seifersdorf
9.30 Uhr	Radeberg (Ev.-Luth. Kirche)
9.30 Uhr	Schönborn
9.30 Uhr	Wachau
10.30 Uhr	Kleinwachau
11.00 Uhr	Großerkmannsdorf
11.00 Uhr	Liegau-Augustusbad
14.00 Uhr	Andacht mit dem Posaunenchor auf unserem Radeberger Friedhof

Alles verändert sich, mit dem,
der neben dir ist – oder neben dir fehlt.

EINLADUNG

zur Gedenkfeier zum Totensonntag

Wir möchten zusammen innehalten, erinnern und den Menschen gedenken, die uns fehlen.

Gedenkrede: Michael Meyen
Musikalische Umrrahmung: Trauerkultur Körner und Bläserorchester Großerkmannsdorf

**Sonntag, 23. November 2025,
11.00 Uhr in der Kapelle
auf dem Friedhof Radeberg**

Wir laden Sie ein, gemeinsam eine Kerze zu entzünden als Zeichen des Lichts, der Verbundenheit und der Erinnerung.

Ihr Bestattungshaus Winkler

Totensonntag – Ewigkeitssonntag

Ein stiller Tag voller Erinnerung und Hoffnung

Der Totensonntag, auch Ewigkeitssonntag genannt, steht am Ende des Kirchenjahres – ein Tag, der wie ein leises Ausatmen wirkt, bevor mit dem Advent ein neues Jahr im kirchlichen Rhythmus beginnt. Er ist ein Tag, an dem die Zeit selbst langsamer zu werden scheint. Die Natur zieht sich zurück, Nebel liegt über den Feldern, das Licht wird sanfter – und mitten in dieser Stille lädt uns der Totensonntag ein, zu erinnern.

Seinen Ursprung hat dieser Tag im Jahr 1816, als König Friedrich Wilhelm III. von Preußen ihn offiziell einführte. Nach den verlustreichen Jahren der Napoleonischen Kriege wollte man einen gemeinsamen Tag des Gedenkens schaffen – einen Moment, um der vielen Toten zu gedenken, aber auch, um Trost und Hoffnung zu finden. Seither begehen evangelische Gemeinden diesen Tag als Ewigkeitssonntag – mit Lesungen, Lichtern und Gebeten für die Verstorbenen.

Doch jenseits der Kirche hat sich dieser Tag zu etwas Universellem gewandelt: einem Tag der inneren Verbindung. Er ruft uns dazu auf, still zu werden, an unsere Lieben zu denken, an ihre Worte,

ihre Wärme, an das, was von ihnen bleibt. Denn Erinnerung ist eine Form von Gegenwart – ein leises Weiterleben in uns.

Der Ewigkeitssonntag lenkt den Blick über das Sichtbare hinaus. Er spricht von einer Hoffnung, die tiefer reicht als Abschied und Verlust – von einem Vertrauen darauf, dass nichts wirklich vergeht, sondern sich verwandelt. In vielen Herzen trägt er daher weniger den Klang von Trauer als den von Dankbarkeit.

Wenn wir an diesem Tag eine Kerze anzünden, ist es wie ein stilles Gespräch mit der Ewigkeit: ein Licht für die, die gegangen sind – und ein Licht für uns, die bleiben. Denn die Liebe, die wir schenken und empfangen durften, ist stärker als die Zeit.

Totensonntag erinnert uns:
Alles wandelt sich.
Nichts ist verloren.
Und in jeder Erinnerung leuchtet ein Stück Ewigkeit.

Text: Red.; Foto: pixabay / NoName_13



Carola Künzelmann

geb. 04.08.1963 gest. 17.11.2023

2 Jahre ohne dich!

Ohne dich ist unsere Mitte leer.
Ohne deine Stimme ist es so leise.
Ohne dein Lachen so leer.
Ohne dich ist der Schmerz in unseren Herzen unerträglich.
Doch du bist nun ein Stern, der immer für uns leuchtet.
Du bist ein Engel, der uns immer beschützt.
Du bist unsere Liebe, die niemals enden wird.

Geliebt in alle Ewigkeit, beweint solange es Tränen gibt.
Unvergessen solange unsere Herzen schlagen.

In unendlicher Liebe
Deine Familie

Von einem Moment auf den anderen ist nichts mehr, wie es war.

Am 04. November 2025 ist unsere liebe

Michaela Peikert

geborene Hesse

plötzlich und viel zu früh für immer eingeschlafen.

Unendlich traurig, liebevoll und dankbar für die Zeit, die wir mit dir verbringen durften, nehmen wir Abschied von dir.

Dein Ehemann Ralf
Dein Sohn Tommy mit Corinna und Mia
Deine Mutti Hiltrud
Deine Geschwister Steffen, Uwe und Doreen mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 21.11.2025, 11.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt die Liebe und die Erinnerung.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann,
lieben Paps, Sohn und Bruder

Matthias Harnack

* 21.07.1957 † 11.10.2025

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und für all die Erinnerungen, die uns über den schmerzlichen Verlust trösten.

Nach kurzer schwerer Krankheit hat sein Herz aufgehört zu schlagen.

In Liebe und tiefer Trauer
Deine Karin
Deine Kinder Kristin und Markus
Deine Eltern Dorothea und Karlheinz
Deine Schwester Kerstin und Deine Brüder Karsten und Jens mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21.11.2025, 12.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Alle Familien- und Traueranzeigen finden
Sie kostenlos in der aktuellen Online-Ausgabe
und in unserem Archiv unter
www.die-radeberger.de

Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Unendlich traurig, aber voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann,
meinem Vater, Schwiegervater und Opa,

Herrn
Horst Kramp
* 30.12.1939 † 03.11.2025

In liebevoller Erinnerung
seine Ehefrau Monika
sein Sohn Sirko mit Heike
seine Enkel Edwin und Marlene

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21.11.2025, 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Langebrück statt.

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Str. 6a
Tel. 035955 / 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstr. 11
Tel. 035200 / 24 67 4

WINKLER Bestattungshaus

GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Bestattermeister
im Familienunternehmen

Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Sämtliche Beratungsgespräche werden
auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
	Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Sa., So.: 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr

Notdienst Zahnärzte
Der zahnärztliche Notdienst ist ab sofort nur noch online oder per QR-Code abrufbar.
Informationen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

15.11.	Elefanten Apotheke, Altstadt Radeberg	Tel. 03528 / 44 78 11
16.11.	Heide-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528 / 44 27 70
17.11.	Mohren-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528 / 44 58 35
18.11.	Marien-Apotheke, Elstra	Tel. 035793 / 8 30
19.11.	Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952 / 589 15
20.11.	Ost-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578 / 30 12 66
21.11.	Linden-Apotheke, Langebrück	Tel. 035201 / 700 11

Notfalldienst Klein- und Heimtiere

Tel. 01805 / 84 37 36

Augenärztlicher Notfalldienst - KH Dresden Friedrichstadt
Mo + Di + Do: 19.00 - 22.00 Uhr / Mi + Fr: 16.00 - 22.00 Uhr /
Sa + So + Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr

IMPRESSUM

Bitte beachten:
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 21/01/2022.

„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz: „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg, Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr Erscheinungstermin
für Ausgabe 46 - 17.11.2025 für Ausgabe 46 - 21.11.2025

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Große Kreisstadt Radeberg

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 29.10.2025

Beschluss-Nr. AN003-2025
Nach Beratung und Diskussion stellt Herr Grahl den Antrag, den ursprünglichen Antrag der AfD zurückzustellen und zu überarbeiten. Die bestehende Wappensatzung soll überarbeitet werden, außerdem soll eine gesamtstädtische Regelung für das Beflaggen erarbeitet werden.

Beschluss-Nr. SR071-2025
Der Stadtrat stimmt der Heranziehung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Durchführung der unvermuteten Kassenprüfung bei der Stadtkasse der Großen Kreisstadt Radeberg nach § 103 Abs. 1 i.V.m. § 106 Abs. 1 SächsGemO zu.
Er bestellt die LISKA Treuhand GmbH, Schlesischer Platz 2 in 01097 Dresden, rückwirkend für das Jahr 2024 und ab dem Jahr 2025 bis zum Ende der Bestellung als Jahresabschlussprüfer zum Rechnungsprüfer für die Durchführung der Prüfung gem. § 15 SächsKompPrüfVO.

Beschluss-Nr. SR070-2025
Der Stadtrat beschließt die Umsetzung der Einzelmaßnahme: Gestaltung eines Mehrgenerationenparks, Pulsnitzer Straße als Baubeschluss im Fördergebiet „Grünes Band“. Die Verwaltung wird beauftragt die weitere Planung, Ausschreibung und Bauausführung umzusetzen.
Beschluss-Nr. SR060-2025
Das begonnene Bauleitplanverfahren zum B-Plan Nr. 83 „Gewerbegebiet Radeberg Süd / Arnsdorf westlich der S177, Teilfläche Radeberg“ wird nicht weiter geführt. Das Verfahren wird eingestellt.
Der räumliche Geltungsbereich beträgt ~ 22 ha. Zum räumlichen Geltungsbereich gehören folgende Flurstücke der Gemarkung Radeberg: T.v. 1167/4, T.v. 1168/1, T.v. 1169/1, T.v.1170/2 sowie folgende Flurstücke der Gemarkung Großberkmannsdorf: T.v.216/1, T.v. 217/1, T.v. 220/1, T.v. 221/1, T.v. 224/1, T.v. 225/1, T.v.228/1, T.v. 229/6, T.v. 242, T.v. 243, T.v. 244, T.v. 248.

Beschluss-Nr. SR061-2025
1. Die Bezeichnung des Bebauungsplanes wird geändert in B-Plan Nr. 82 „Gewerbegebiet Radeberg Ost“.
2. Die Entwicklungsziele werden geändert in: Ziel dieses Bebauungsplanes ist die Entwicklung eines Gewerbegebietes der Großen Kreisstadt Radeberg für die Ansiedlung großflächiger Gewerbebetriebe.
Der räumliche Geltungsbereich beträgt ~ 34,2 ha. Zum räumlichen Geltungsbereich gehören folgende Flurstücke der Gemarkung Radeberg: 926, 927, T.v. 928, 929, 930, 932, 933/1, 936, 938, 940, 943, T.v. 941a, 944, 947, 947a, 949, T.v. 955, T.v. 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 968, 973.
3. Die Aufstellung der Teiländerung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren für den Bereich des räumlichen Geltungsbereiches von B-Plan Nr. 82 wird beschlossen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Änderungsbeschluss ortsüblich bekannt zu geben und die Behörden, TÖB und Nachbargemeinden darüber zu informieren.
5. Von einer erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird auf Grundlage von § 3 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 BauGB abgesehen.

Beschluss-Nr. SR062-2025
1) Der Stadtrat beschließt, die Planungsaufträge für die Erarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 82 „Gewerbegebiet Radeberg Ost“ und der Teiländerung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren an folgende Planungsunternehmen zu vergeben:
Los 1: Bebauungsplan gem. §19 HOAI und Teiländerung FNP
• Auftragssumme: 114.900,68 EUR
• Auftragnehmer: Planungsbüro Schubert GmbH & Co. KG, Rumpelstr. 1, 01454 Radeberg
Los 2: Landschaftsplanung für Grünordnungsplan LP 1-4 nach § 24 HOAI sowie Umweltbericht gemäß Anlage 1 BauGB:
• Auftragssumme: 94.046,78 EUR
• Auftragnehmer: Planungsbüro Schubert GmbH & Co. KG, Rumpelstr. 1, 01454 Radeberg
Los 3: Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke, Energie- und Wärmekonzept (vorbehaltlich des positiven Fördermittelbescheides aus dem Förderprogramm GRWInfra, Antrag der Großen Kreisstadt Radeberg vom 12.09.2025)
• Auftragssumme: 291.134,94 EUR
• Auftragnehmer: Ingenieurgemeinschaft WTU GmbH, Am Steigenberg 2, 04924 Bad Liebenwerda.

2) Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Aufwendung und Auszahlung in Höhe von 266.394,84 EUR.
Die Deckung erfolgt
• zu 75% (199.796,13 EUR) aus Fördermitteln aus dem Förderprogramm GRWInfra
• zu 25% (66.598,71 EUR) aus zurück gezahlten Kitazuschüssen aus dem Jahr 2024.

Beschluss-Nr. SR072-2025
1. Die Änderung der Darstellung des Flächennutzungsplanes der Großen Kreisstadt Radeberg für die Flurstücke 371 und 372 Gemarkung Ullersdorf von „private oder öffentliche Grünfläche“ in „Wohnbaufläche“ wird beschlossen.
2. Die Aufstellung der 1. Änderung der „Satzung der Gemeinde Ullersdorf über die Abänderung des Ortes um die Außenbereichsflurstücke 356 - 370“, Ergänzung von FlSt. 371 und 372 Gemarkung Ullersdorf entsprechend Beschluss SR106-2024 vom 02.04.2024, wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Antragsteller einen Städtebaulichen Vertrag abzuschließen, der die Übernahme aller durch diese Änderungsplanungen gemäß Beschlusspunkte 1 und 2 entstehenden Kosten (Planungskosten, erhebliche Kosten zusätzlicher Erschließung, Kosten für erforderliche Ausgleichsmaßnahmen, Kopier- und Portokosten u.s.w.) zum Inhalt hat.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss ortsüblich bekannt zu geben und die Offenlage gemäß den Bestimmungen des Baugesetzbuches durchzuführen.

Beschluss-Nr. SR073-2025
1. Die Aufstellung der 1. Änderung des einfachen B-Planes „Ortsteil Liegau - Augustusbad“, Änderung der Festsetzung der Art der baulichen Nutzung für FlSt. 75/5 und 75/6 Gemarkung Liegau-Augustusbad, wird beschlossen. Ziele der Änderung sind
a) die planungsrechtlichen Grundlagen für die Ergänzung der öffentlichen Widmung und für den erforderlichen Grunderwerb für den bereits erfolgten Kreuzungsausbau Rödertalstraße/Bauernweg zu erarbeiten,
b) die Festsetzung der Art der baulichen Nutzung für FlSt. 75/5 und 75/6 Gemarkung Liegau-Augustusbad in „dörfliches Wohngebiet“ (MDW) entsprechend § 5a BauNVO zu wandeln.
Der räumliche Geltungsbereich der 1.Änderung des einfachen B-Planes „Ortsteil Liegau-Augustusbad“ beträgt ~ 0,2 ha.
2. Die Aufstellung der Änderung der Darstellung des Flächennutzungsplanes für die FlSt. 75/5 und 75/6 Gemarkung Liegau-Augustusbad im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Antragsteller einen Städtebaulichen Vertrag abzuschließen, der die Übernahme aller durch diese Änderungsplanungen gemäß Beschlusspunkte 1 und 2 entstehenden Kosten (Planungskosten, eventuell Kosten zusätzlicher Erschließung, Kosten für erforderliche Ausgleichsmaßnahmen, Kopier- und Portokosten u.s.w.) zum Inhalt hat.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss ortsüblich bekannt zu geben und die Offenlage gemäß den Bestimmungen des Baugesetzbuches durchzuführen. Beide Verfahren werden nach den Bestimmungen von § 13 BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 und § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Frank Höhme, Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Radeberg

1. Änderung des einfachen B- Planes „Ortsteil Liegau-Augustusbad“, Änderung der Festsetzung der Art der baulichen Nutzung für FlSt. 76/5 und 76/6 Gemarkung Liegau-Augustusbad, Änderung der Darstellung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren
- Aufstellungsbeschluss
Der Stadtrat Radeberg hat in der Sitzung am 29.10.2025 mit Beschluss SR073-2025 folgenden Beschluss gefasst:
1. Die Aufstellung der 1. Änderung des einfachen B-Planes „Ortsteil Liegau-Augustusbad“, Änderung der Festsetzung der Art der baulichen Nutzung für FlSt. 76/5 und 76/6 Gemarkung Liegau-Augustusbad, wird beschlossen. Ziele der Änderung sind
a) die planungsrechtlichen Grundlagen für die Ergänzung der öffentlichen Widmung und für den erforderlichen Grunderwerb für den bereits erfolgten Kreuzungsausbau Rödertalstraße/Bauernweg zu erarbeiten,
b) die Festsetzung der Art der baulichen Nutzung für FlSt. 76/5 und 76/6 Gemarkung Liegau-Augustusbad in „dörfliches Wohngebiet“ (MDW) entsprechend § 5a BauNVO zu wandeln.
Der räumliche Geltungsbereich der 1.Änderung des einfachen B-Planes „Ortsteil Liegau-Augustusbad“ beträgt ~ 0,2 ha.
2. Die Aufstellung der Änderung der Darstellung des Flächennutzungsplanes für die FlSt. 76/5 und 76/6 Gemarkung Liegau-Augustusbad im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Antragsteller einen Städtebaulichen Vertrag abzuschließen, der die Übernahme aller durch diese Änderungsplanungen gemäß Beschlusspunkte 1 und 2 entstehenden Kosten (Planungskosten, eventuell Kosten zusätzlicher Erschließung, Kosten für erforderliche Ausgleichsmaßnahmen, Kopier- und Portokosten u.s.w.) zum Inhalt hat.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss ortsüblich bekannt zu geben und die Offenlage gemäß den Bestimmungen des Baugesetzbuches durchzuführen. Beide Verfahren werden nach den Bestimmungen von § 13 BauGB durchgeführt. Entsprechend den Bestimmungen von § 13 Abs. 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 und § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
Im Verfahren nach § 13 BauGB kann von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden, TÖB abgesehen werden. Um der Öffentlichkeit (auch Kinder und Jugendliche sind Teil der Öffentlichkeit im Sinne des Baugesetzbuches) aber trotzdem Gelegenheit zur Einsichtnahme und zur Stellungnahme in einer frühen Phase der Planung zu geben, können auf Grundlage von § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) alle Planunterlagen im Internet unter www.radeberg.de / Politik & Ortsrecht / Offenlage Bauleitplanung sowie auf dem Portal des Landes Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de

ab sofort bis einschließlich 23.12.2025

eingesehen werden.
Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Planunterlagen in der Stadtverwaltung Radeberg, Gang hinter dem Bürgerbüro, während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros und zusätzlich im Ortsamt Liegau-Augustusbad während der Öffnungszeiten des Ortsamtes Liegau-Augustusbad einzusehen.
Es besteht die Möglichkeit, über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie deren wesentlichen Auswirkungen bei Frau Vogel, Stabsstelle Stadtentwicklung und Stadtplanung unterrichtet zu werden. Um eine Terminvereinbarung wird gebeten.

Die Auslegungsentlagen sind während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros in Radeberg während folgender Zeiten:

montags und mittwochs	von 8.30 Uhr bis 11.15 Uhr
und zusätzlich	von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr
dienstags und donnerstags	von 8.30 Uhr bis 11.15 Uhr
und zusätzlich	von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
freitags	von 08.30 Uhr bis 14.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich zugänglich.

Während der Auslegefrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich (auch über die elektronischen Medien - E-Mail) oder während der Dienststunden nach erfolgter Terminvereinbarung zur Niederschrift vorgebracht werden.
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Folgende umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und bei Frau Vogel - Baumt nach erfolgter Terminvereinbarung während der Sprechzeit einsehbar:
- Aussagen zu geschützten Landschaftsbestandteilen der Großen Kreisstadt Radeberg mit den Ortsteilen Liegau-Augustusbad, Großberkmannsdorf, Ullersdorf
- Aussagen des Landschaftsplanes zu Landschaftsfaktoren (Boden, Geologische Ausgangssituation, Relief, Bodentypen, Vorbelastungen, Bewertung / derzeitige Empfindlichkeit, Grundwasser / Oberflächenwasser, Ausgangszustand des Grundwassers, Ausgangssituation Oberflächenwassers, Empfindlichkeit / Gefährdung des Grundwassers, Vorbelastung der Oberflächengewässer, Klima / Lufthygiene, Arten und Biotope, potentiell natürliche Vegetation, Arten- und Biotopbestand ausgewählter Räume, weitere Tierartvorkommen im Gemarkungsgebiet Radeberg, Straßenbaumbestand, Biotopverbund, Landschaftsbildbewertung, Landschaftsbildbewertung der Teilräume, Bewertung der Erholungseignung der Teilräume)
- Zusammenstellung und Aussagen zu Altlastenverdachtsflächen im Gemarkungsgebiet Radeberg
- Aussagen zum Klima
- Grundlagen für eine Hochwasserschutzkonzeption für den Goldbach im Bereich der Gemarkung Großberkmannsdorf
- Grundlagen für eine Hochwasserschutzkonzeption für das Dorfwasser im Ortsteil Ullersdorf
- Hochwasserschutzkonzeption für die Große Röder

Frank Höhme, Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Radeberg

1. Änderung der „Satzung der Gemeinde Ullersdorf über die Abänderung des Ortes um die Außenbereichsflurstücke 356 - 370“, Ergänzung von FlSt. 371, 372 Gemarkung Ullersdorf entsprechend Beschluss SR106-2024 vom 02.04.2024
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren
Der Stadtrat Radeberg hat in der Sitzung am 29.10.2025 mit Beschluss SR072-2025 folgenden Beschluss gefasst:
1. Die Änderung der Darstellung des Flächennutzungsplanes der Großen Kreisstadt Radeberg für die Flurstücke 371 und 372 Gemarkung Ullersdorf von „private oder öffentliche Grünfläche“ in „Wohnbaufläche“ wird beschlossen.
2. Die Aufstellung der 1. Änderung der „Satzung der Gemeinde Ullersdorf über die Abänderung des Ortes um die Außenbereichsflurstücke 356 - 370“, Ergänzung von FlSt. 371 und 372 Gemarkung Ullersdorf entsprechend Beschluss SR106-2024 vom 02.04.2024, wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Antragsteller einen Städtebaulichen Vertrag abzuschließen, der die Übernahme aller durch diese Änderungsplanungen gemäß Beschlusspunkte 1 und 2 entstehenden Kosten (Planungskosten, eventuell Kosten zusätzlicher Erschließung, Kosten für erforderliche Ausgleichsmaßnahmen, Kopier- und Portokosten u.s.w.) zum Inhalt hat.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss ortsüblich bekannt zu geben und die Offenlage gemäß den Bestimmungen des Baugesetzbuches durchzuführen.

Im Verfahren nach § 13 BauGB kann von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden, TÖB abgesehen werden. Um der Öffentlichkeit (auch Kinder und Jugendliche sind Teil der Öffentlichkeit im Sinne des Baugesetzbuches) aber trotzdem Gelegenheit zur Einsichtnahme und zur Stellungnahme in einer frühen Phase der Planung zu geben, können auf Grundlage von § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) alle Planunterlagen im Internet unter www.radeberg.de / Politik & Ortsrecht / Offenlage Bauleitplanung sowie auf dem Portal des Landes Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de

ab sofort bis einschließlich 23.12.2025

eingesehen werden.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Planunterlagen in der Stadtverwaltung Radeberg, Gang hinter dem Bürgerbüro, während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros einzusehen. Es besteht die Möglichkeit, über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie deren wesentlichen Auswirkungen bei Frau Vogel, Stabsstelle Stadtentwicklung und Stadtplanung, unterrichtet zu werden. Um eine Terminvereinbarung wird gebeten.

Die Auslegungsentlagen sind während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros in Radeberg während folgender Zeiten:

montags und mittwochs	von 8.30 Uhr bis 11.15 Uhr
und zusätzlich	von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr
dienstags und donnerstags	von 8.30 Uhr bis 11.15 Uhr
und zusätzlich	von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
freitags	von 08.30 Uhr bis 14.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich zugänglich.

Während der Auslegefrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich (auch über die elektronischen Medien - E-Mail) oder während der Dienststunden nach erfolgter Terminvereinbarung zur Niederschrift vorgebracht werden.
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Folgende umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und bei Frau Vogel - Baumt nach erfolgter Terminvereinbarung während der Sprechzeit einsehbar:
- Aussagen zu geschützten Landschaftsbestandteilen der Großen Kreisstadt Radeberg mit den Ortsteilen Liegau-Augustusbad, Großberkmannsdorf, Ullersdorf
- Aussagen des Landschaftsplanes zu Landschaftsfaktoren (Boden, Geologische Ausgangssituation, Relief, Bodentypen, Vorbelastungen, Bewertung / derzeitige Empfindlichkeit, Grundwasser / Oberflächenwasser, Ausgangszustand des Grundwassers, Ausgangssituation Oberflächenwassers, Empfindlichkeit / Gefährdung des Grundwassers, Vorbelastung der Oberflächengewässer, Klima / Lufthygiene, Arten und Biotope, potentiell natürliche Vegetation, Arten- und Biotopbestand ausgewählter Räume, weitere Tierartvorkommen im Gemarkungsgebiet Radeberg, Straßenbaumbestand, Biotopverbund, Landschaftsbildbewertung, Landschaftsbildbewertung der Teilräume, Bewertung der Erholungseignung der Teilräume)
- Zusammenstellung und Aussagen zu Altlastenverdachtsflächen im Gemarkungsgebiet Radeberg
- Aussagen zum Klima
- Grundlagen für eine Hochwasserschutzkonzeption für den Goldbach im Bereich der Gemarkung Großberkmannsdorf
- Grundlagen für eine Hochwasserschutzkonzeption für das Dorfwasser im Ortsteil Ullersdorf
- Hochwasserschutzkonzeption für die Große Röder

Frank Höhme, Oberbürgermeister

Das Jahr 1945 in Arnsdorf

Teil 1: Die letzten Kriegsmonate

Vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Zum Gedenken an diese Zeit soll der folgende Artikel einen Rückblick auf den Verlauf und die Ereignisse des Jahres 1945 in Arnsdorf geben. Bereits im Sommer 1944 zeichnete sich durch die Landung der Alliierten in der Normandie und die Zerschlagung der Heeresgruppe Mitte durch die Rote Armee an der Ostfront die Niederlage Hitlerdeutschlands ab. Da für die politische Führung jedoch nicht nur die Niederlage, sondern auch das persönliche Schicksal auf dem Spiel stand, wurde der Krieg so lange wie möglich fortgeführt. Obwohl Sachsen mit seiner starken Industrie wichtig für die Kriegswirtschaft war, konzentrierten sich die Alliierten auf Berlin, wodurch Sachsen zum Nebenkriegsschauplatz wurde. Am 13. April rückte die 3. US-Armee von Westen auf sächsisches Gebiet bei Glauchau und Merane vor und am 16. April überschritt die Rote Armee von Osten her die Neiße bei Bad Muskau und brachte so den Krieg nach Sachsen. Der Kampfauftrag der 5. russischen Gardearmee war die Einnahme von Dresden aus nördlicher Richtung und die 2. polnische Armee sollte östlich von Kamenz in Richtung Sebnitz und Pirna vorstoßen. Das kleine Arnsdorf war für die Wehrmacht nicht unwichtig, da der Ort ein Verkehrsknotenpunkt war und im Anstaltsgelände seit dem Frühjahr 1940 ein Reservelazarett existierte. Über die Kriegsjahre stieg der Bedarf an Krankbetten stark an, sodass im September 1944 etwa 1.400 Betten für Kriegsverletzte zur Verfügung standen. Die ehemaligen Patienten der Anstalt wurden dafür zum Großteil an andere Standorte verlegt. Bis Ende 1945 nutzte das Lazarett fast alle Gebäude der Anstalt und sogar die Dorfschule. Nur das Schwesternhaus (A7) und das Gebäude A2 standen noch für die letzten Anstaltspatienten zur Verfügung, die dort unter sehr schlechten Bedingungen lebten. Alle Patienten, die noch arbeitsfähig waren, übten landwirtschaftliche Tätigkeiten auf dem Anstaltsgut aus. Alle anderen wurden mit Medikamenten stillgestellt und ausgehungert. Von diesen Patienten starben 152 in den letzten Kriegsmonaten. Die häufigsten Todesursachen waren Lungenentzündung, Bronchitis, Marasmus (Auszehrung) und Herz-Kreislauf-Versagen.



Aus Angst vor den Russen, nahm mit dem Rückzug der Wehrmacht aus den Ostgebieten die Zahl der Flüchtlinge zu, was auch in Arnsdorf spürbar war. Ein Knotenpunkt der Flüchtlingsrouten nach Sachsen war Bautzen. In den letzten vier Kriegsmonaten wurden etwa 1 Millionen Flüchtende per Bahn registriert und bis März 1945 wurden 297 Flüchtlingstrucks mit einer Länge von bis zu 10 km erfasst. Berichte über verübte Gräueltaten beider Kriegsparteien führten zu extremen verbalen Äußerungen. Der russische Publizist Ilja Ehrenburg verfasste z.B. folgenden Aufruf: „Tötet!, Tötet! Es gibt nichts was an den Deutschen unschuldig wäre ... Folgt der Weisung unseres Genossen Stalin und zerstampft für immer das faschistische Tier in seiner Höhle. Brecht den Rassenhochmut der germanischen Frauen. Nehmt sie Euch als rechtmäßige Beute.“ und der Löbauer NSDA-Kreisleiter Hans Reiter schrieb am 6. Mai 1945 „Wer in die Hände der Russen fällt und nicht getötet wird, der wird nur noch eine Sammelnummer zum Abtransport nach Sibirien sein.“ Die Folgen solcher Äußerungen waren zum einen ein erbitterter Widerstand gegen das Vorrücken der Roten Armee, zum anderen jedoch die Zunahme der Flüchtlinge und Verzweiflungstaten. Einige Menschen sahen nur den Selbstmord als letzten Ausweg. Allein in Radeberg werden 30 solcher Fälle erwähnt und auch die Gräber der Familien Petzold und Ulbricht in den südlichen Ausläufern des Karswaldes bei Helmsdorf sind ein Zeugnis dieser Verzweiflungstaten, die ganze Familien mit ihren Kindern in den Freitod trieb. Bereits Anfang 1945 führte der Vormarsch der Roten Armee zur Evakuierung mehrerer Konzentrations- und Arbeitslager in den Ostgebieten. Eine Reihe von Sonderzügen mit menschlicher Ladung fuhr damals durch Arnsdorf und nicht jeder Häftling erreichte lebend das Ziel der Fahrt.

- 25. Januar 1945: Transport von ca. 1.000 Häftlingen aus dem Außenlager Brieg (Brzeg) des KZ Groß-Rosen mit dem Ziel KZ Mittelbau-Dora bei Nordhausen.
- 8. bis 12. Februar 1945: Transport von mehreren tausend Häftlingen aus dem KZ Groß-Rosen (Rogoźnica) unter

- anderem mit dem Ziel KZ-Außenlager Leitmeritz.
- 15. März 1945: Transport von ca. 300 polnischen und ungarischen Juden aus dem Außenlager Morchenster (Smržovka) des KZ Groß-Rosen mit dem Ziel Großwerther
- 14. April 1945: Transport von ca. 600 Häftlingen vom Außenlager Schlieben-Berga des KZ Buchenwald mit dem Ziel Mariánské Radčice in Böhmen

Die ersten Einheiten, die den Krieg nach Sachsen trugen, waren Bomber. Als am 13. Februar die Zerstörung Dresdens begann, unterstützte auch die Arnsdorfer Feuerwehr die Löscharbeiten in der Stadt. In der Nacht zum 14. Februar erhielt der Spritzenwagen einen Bombentreffer bei dem zwei Kameraden schwer verwundet wurden. Trotz der Behandlung im Lazarett Riesa erlag ein Kamerad seinen Verletzungen. Mehrere Arnsdorfer verloren auch in den letzten Kriegstagen ihr Leben an der Front. Hier ist der Tod des Wehrführers der Arnsdorfer Feuerwehr, Martin Diener, am 22. April und der Enkel des bekannten Kantors Bernhard Störzner zu erwähnen. Bei Störzners Sohn Siegfried findet man hierzu folgenden Eintrag in seinen Wanderbüchern. „18.02.45: Suse (seine Schwester) hatte uns geschrieben, wir sollten doch einmal hinauskommen (nach Arnsdorf). Draußen erfuhren wir von ihr die schlimme Kunde, daß ihr heißgeliebter einziger Junge schwerverwundet in Lothringen als unsere Truppen ein Waldstück rasch aufgeben mußten, in Gefangenschaft geraten sei. So hatte es ihnen der Komp.Führer geschrieben. Hofftl. bekommen sie bald Nachricht.“ Nach dem Krieg ließ Susanne Wagner, geb. Störzner, einen Gedenkstein für ihren gefallenen Sohn auf dem Tanneberg errichten.



Am 19. April zog ein Todesmarsch mit ca. 150 Häftlingen von Radeberg in Richtung Stolpen und passierte höchstwahrscheinlich auch Arnsdorf. Die Häftlinge kamen vom KZ Mittelbau-Dora und hatten das Außenlager Rabstein (Česká Kamenice) des KZ Flossenbürg zum Ziel. Einen Tag später wurde auch das Lazarett in Arnsdorf evakuiert. Während die Kämpfe um Bautzen andauerten, stießen Einheiten der 2. polnischen Armee nördlich an Bautzen vorbei in Richtung Dresden vor. Am 22. April erreichten sie Liegau, die Stadtrand-siedlung von Radeberg und Großberkmannsdorf. Am gleichen Tag zog ein weiterer Todesmarsch vom Außenlager Niesky des KZ Groß-Rosen von Radeberg kommend in Richtung Stolpen. Kurz hinter Radeberg wurden 6 Häftlinge ermordet und drei weitere in Wallroda. Der Marsch ging weiter nach Arnsdorf und Fischbach. In der Nähe des Fischbacher Kreuzes wurde die Gruppe von polnischen Armeeeinheiten überrascht. Bei dem Zusammentreffen starben weitere 6 Häftlinge. Zum Andenken an die Opfer dieses Todesmarsches befinden sich Gedenksteine auf den Friedhöfen in Wallroda und Fischbach. Wegen deutschen Gegenangriffen mussten sich die polnischen Einheiten aus der Radeberger Region wieder zurückziehen, verblieben jedoch noch 3 Tage im Gebiet zwischen Groß- und Kleinröhrsdorf. Seit dem 19. April erfolgte in der Oberlausitz eine deutsche Gegenoffensive, der am 24. April zum Rückzug der sowjetischen Verbände aus Bautzen führte. Vermutlich waren diese kurzzeitigen deutschen Erfolge der Grund dafür, dass sich die polnischen Einheiten am 25. April auch aus Großröhrsdorf zurückziehen mussten. Dabei wurden zahlreiche Brände in der Stadt gelegt. Am 6. Mai marschierte das SS-Panzergranadier-Regiment „Der Führer“ als eine der letzten deutschen Einheiten durch Arnsdorf, mit dem Ziel einen Aufstand in Prag niederzuschlagen. In den letzten Kriegstagen quartierte sich ein SS-Verband in der Arnsdorfer Anstalt ein. Dieser sprengte mehrere Eisenbahnbrücken um Arnsdorf und zerstörte die Telegraphenverbindung zu den Nachbarortschaften, bevor er am 7. Mai vor der Roten Armee aus Arnsdorf flüchtete. In der Nacht zum 8. Mai wurden die Panzersperren in Arnsdorf von einigen Einwohnern geöffnet und am Morgen des nächsten Tages ging der damalige Bürgermeister mit einer weißen Fahne in der Hand den Soldaten der 9. Inf. Division der 2. polnischen Armee entgegen. Diese erreichten gegen 8 Uhr aus Richtung Kleinwolmsdorf kommend Arnsdorf. An diesem Tag endete nicht nur der Krieg in Arnsdorf, sondern auch für den Rest Deutschlands durch die Kapitulation der Wehrmacht.

Klaus Schneider, Arnsdorf
geschichte-arnsdorf@gmx.de

Eine Veranstaltung für alle Generationen

„Langebrück tanzt im Bürgerhaus“ – ein Rückblick auf eine wiederum gelungene Sause

Aus den Vereinen

Latollka startet mit Neuerung in die 61. Saison

Gefeiert wird am
15. und neu am 16. November

- Karten gibt es vor Ort -

Die Spannung im Organisationsteam war schon ziemlich groß, ob sich das neue Konzept bewährt und in der Langebrücker Bürgerschaft und der unmittelbaren Umgebung um unseren Heimatort entsprechend Anklang gefunden hat – und wir wurden nicht enttäuscht. Wieder waren etwa 130 Tanzbegeisterte aus Langebrück und Umgebung gekommen, um zu sehen, was sich der Turnverein Langebrück für diese Tanzveranstaltung so ausgedacht hat. In ihrer Eröffnungsrede gab Sylvia Gürtler vom Organisationsteam einen kurzen Rückblick auf die bisherigen mehr als 50 Veranstaltungen und natürlich einen Ausblick, was die Gäste an diesem Abend erwarten wird. Insbesondere war es ihr wieder wichtig darauf hinzuweisen, dass durch das neue Konzept mit neuem Namen ein breiteres Publikum angesprochen werden soll, was offensichtlich auch erneut gut funktioniert hat. Als anschließend die ersten musikalischen Akkorde erklangen, war die Tanzfläche fortan gut gefüllt. Egal, ob klassisch oder modern, alle Tanzstile wurden bedient. So gab es standesgemäß Tango, Wiener Walzer, Foxtrott, Slowfox, natürlich aktuelle Disko-Tänze

sowie selbstverständlich auch wieder „Macarena“, „Lambada“ und „Footloose“. Und wer einen ganz besonderen Musikwunsch hatte, konnte eines der ausliegenden Musikwunsch-Kärtchen mit seinem Lieblings-Hit beschreiben und beim DJ abgeben. Und wenn ich mich recht erinnere, DJ Ralf hat hier wohl jeden Wunsch erfüllen können. Als Überraschung des Abends traten die Turnmädels des Turnvereins Langebrück auf. Sie zeigten ausgewählte Elemente aus ihrem Übungsprogramm am Boden, auf dem Minitrampolin sowie am Reck. Zum Abschluss war noch eine kleine Pyramide, bestehend aus acht Mädels, zu bestaunen. Wie bereits vorab angekündigt, hatten wir für diese Veranstaltung erneut den Partyservice Karina Wagner aus Wilschdorf angesprochen, uns in der gewohnten Art und Weise mit ihrem gut sortierten Getränke- und Speisenangebot durch den Abend zu begleiten. Auch hier gab es von den Tanzfreudigen durchweg nur positive Rückmeldungen; insbesondere wurde erneut das moderate Preisniveau gelobt. Zum Abschluss des Abends war eine gewisse

Verjüngung auf dem Tanzparkett nicht mehr zu übersehen: Die Jugend des Turnvereins hat sich ebenfalls als treue Fangemeinde dieser Veranstaltung etabliert. Ein besonderer Dank gilt selbstverständlich allen Tanzfreudigen, die uns mit ihrer Anwesenheit die Ehre erwiesen haben und mit ihrer Begeisterung sowie mit ihrer guten Laune diese Tanzveranstaltung abermals zu einem Erfolg werden ließen.

Übrigens sind ausgewählte Bilder der Veranstaltung wie gewohnt in unserer Bildergalerie auf der Homepage zu finden – und zwar unter der Adresse www.tv-langebrueck.de. Und wer nun Lust bekommen hat, ebenfalls mal wieder das Tanzbein zu schwingen, darf sich gern schon die nächsten Termine notieren, wenn es wieder heißt: „Langebrück tanzt im Bürgerhaus“. Wir sehen uns also am Samstag, dem 18. April 2026 bzw. am Sonnabend, 10. Oktober 2026 im Bürgerhaus Langebrück.

Ralf Bachmann
Stellvertretender Vorsitzender
Turnverein Langebrück e. V.



Groß war einmal mehr der Zuspruch zu dieser Veranstaltung.

FOTOS: Turnverein



Als Überraschung des Abends traten die Turnmädels des Turnvereins Langebrück auf.

In dieser Woche übernahmen die Langebrücker Karnevalisten wieder die Herrschaft in der Ortschaft. Wer den Karnevalsverein kennt, weiß, sie sind immer für Überraschungen gut. Und genau mit solch einer, in puncto Veranstaltung, starten sie an diesem Wochenende in die 61. Saison. Und wie gewohnt feiern die Langebrücker ihren Novemberfasching am Sonnabend nach dem 11.11. Einlass und Licht an heißt es am 15. November im Bürgerhaus. Los geht es um 19.00 Uhr. Für den Zugang müssen die Gäste 9,50 Euro mitbringen. Und dann wird gefeiert! Soweit alles wie immer. Aber doch nicht so ganz. „Wir feiern am Sonntag, dem 16. November, einfach weiter. Das erste Mal wird es einen Faschingskaffee geben“, geht aus der Ankündigung hervor. Für alle von 5 bis 105 Jahren wunderbar geeignet. „Also packt eure ganzen Familien, Oma, Opa, Onkel, Tante, Nichte, Neffe, eure Enkelkinder, eigene Kinder, die verschollene Tante aus dem Westen ein und besucht und feiert mit uns“, werben die Karnevalisten für den Besuch dieser Veranstaltungspremiere. „Wir wollen explizit etwas für die Familien machen. Daher diese Neuerung. Aber wer 4,5 Jahre oder 106 Jahre alt ist, darf natürlich auch kommen, keiner wird ausgeschlossen“, unterstreicht Karnevalspräsident Thomas Hoffmann auf Nachfrage der Langebrücker Nachrichten noch einmal ausdrücklich. Genießt „Ä Schälch’n Heeßn“ und ein Stück Kuchen vom Kuchenbasar. Dem nicht genug, können die Besucher auch noch das Programm dabei verfolgen. Einlass ist 14.00 Uhr, der Beginn wird gegen 15.00 Uhr sein. Der Eintritt zum Faschingskaffee kostet 5,00 Euro. Die Lichter machen wir dann für dieses Jahr 18.00 Uhr wieder aus. Alle würden sich über zahlreiche Besucher freuen. Denn erst am 7. Februar 2026 geht es mit dem Fasching für Junggebliebene im Langebrücker Bürgerhaus weiter.

WARUM GLASFASER? WEIL WIR IMMER MEHR NUTZER WERDEN.



Jetzt
entdecken

Tablet-Spaß für die Kleinen, zuverlässiges Homeoffice für die Großen. Während DSL am Limit ist, läuft mit Glasfaser alles gleichzeitig und stabil.

SachsenEnergie.de/warum-glasfaser

 **Sachsen
Energie**